

# PHOEBVS POST NUBILA.

Frölicher

## Sonnen = Blick

Welcher

In Japon nach frühen Ungewitter  
zwischen dem König desselben Reichs / vnd  
Tito einem Christlichen Ritter / vnverhofft  
erfolget.

In einem Schauspiel vorgestellt von dem  
Churf. Gymnasio der Societet JESV zu  
München.



Den 4. vnd 6. Herbstmonat / im Jahr 1715.

Getruckt bey Johann Lucas Straub.

# ARGUMENTUM.

**I**n signem in fide, ac virtute constantiam, quam in Tito Japone Christiana quondam laudavit Ecclesia, è Theatro spectandam damus. Erat hic Titus Bungenfi quidem Regi multis nominibus Charus, habuit tamen, qua displiceret, Christianam fidem; Ur hanc evelleret Rex, Titumque, quem amabat, servaret, familiam ejus, quæ & ipsa erat Christiana, aggreditur. Quatuor illa capitibus stererat, Coniuge, filia, & duobus filijs Marinâ, Marianâ (Martinam alij vocant) Simone & Matthæo. Unam ex alia victimam petebat Rex à Tito, nisi à Christo deficeret; dedit Titus, licet ægerimè; nam seipsum malebat in necem rapi, quàm suos. Jam à Parentum sinu avellatur filia, jam filius natu major; rapitur & Coniux, & ultima denique clari generis spes Matthæus. Sterit tamen cadentia tot inter funera invicta Titi virtus. Jamque alacriter obtulerat, ferale pegma à Rege jussus concendere, cum ecce Scena vertitur, fleatitur Rex insolitâ Christiani hominis constantiâ, & pio dolo à morte servata familia denuò sistitur Tito incolumis; res tota in lætitiâ abit, & in augmentum fidei Christianæ. *Trigaut. l. 3. c. 11. P. Iacob. Salian. de Amore Divino. lib. 7. cap. 12. P. Inventionis Hist. S. l. p. 5. l. 20. §. 57.*

## Inhalt.

**T**itus ein edler Japoneser / gabe im Jahr 1612, ein herrliches Beyspil Christlicher Stärcke / vnd Beständigkeit. Er ware bey dem König im Reich Bungo in Thaten; Weil er aber ein Christ / setzet der König an ihn / vnd suchet zwar erstlich mit Freundschaft vnd großem Versprechen von dem Christlichen Glauben ihn abzuwenden; da aber Titus nit Kundte zum Abfall beredt werden / brauchet er ein ander sehr scharpff- vnd Hertz-tringende Weis. Titus hatte zween Söhn / Simonem / vnd Matthæum ein Tochter Mariana / vnd ein Ehe-Gemahl Marina genannt. Dese last der Tyrann / eines nach dem anderen dem Tito auß seinem Armben reißen / vnd zur Martyr hinweg führen. Erstlich wird er befelchet / seine Tochter Christlichen Glaubens halber auff die Schlachtbant zultiffen / oder selbstn Christum abzulang- vatter sein Tochter hinweg führen. Nach geraumer Zeit wird ihm der ältere Sohn hin- sein Ehe-Gemahl für die Liebe Christi zum Schlacht-Opffer werde / vnd da endlich der Großmüthige Vatter / als ein anderer Abraham / auch sein letztes Söhnlein Gott opfferen müste / vnd dannoch von Christo auff das wenigste nit abweichen wolte / wird er selbst auff ein schwarze Trauer- vnd Todten-Bühne geführt / allort viermahl außgestandenen langsamen Todt in seinen lieben Angehörigen / nun den fünften vnd kurtzen Todt an sich selbstn zu überstehen; Daher er mit Freuden den Hals vnder das Schwert gelegt. Dese vnerhörte Standhaftigkeit / vnd Christliche Tugendt

Tugendt hatte aber dermassen dem König sein Gemüth verändert / daß er erstlich Tito das Leben geschenck / sein Ehe-Gemahl / vnd Kinder / so durch sonderlichen Lust bey dem Leben erhalten worden / ihm widerumb zugestelt / darnach auß innerlichem Antrib Gottes / den Christlichen Glauben in seinem Reich vnverhindert frey zugelassen.

## PROLOGUS.

Justus, ut Palma florebit.

**I**n einem Allegorischen Vorspill wird gezeigt / wie daß in dem Garten der Japonesischen Kirchen / Titus gleich einem edlen Palm-Baum jedannoch stehe / vnd grüne / obwohlen man ihn mit harter Verfolgung gänzlich außzureyten getrachtet.

## ACTUS I.

SCENA I. Rex Bongi Titum Vißorem, Titique filios magnis honoribus, & gratijs dignatur, filiumque suum Titi filia respiciet.

Da Titus als ein glorreicher Überwünder bey dem König von Bungo ankomet / wird er von selbstn mit grossen Gnaden / vnd Lieb-Bezeugungen empfangen.

SCENA II. Aquechius Aulae Praefectus indignè id ferens, cum Bagoa & Labonotho in Titi perniciem conjurat.

Aquechius Obrist, Hofmeister kundte nit leyden / daß Titus zu so hohen Gnaden vnd Ehren steige / trachtet also mit Beyhülff Bagoa / vnd Labonothi Titum / vnd sein Geschlecht gänzlich zu vndertrucken.

SCENA III. Amorus Regis filius natu minor à Simone & Matthæo Titi filijs Christianæ haurit dogmata, occasione sacrarum mercium, quos duo Sacerdotes sub Mercatorum habitu in Aula exposuerunt.

Der kleinere Prinz / vnd Königliche Sohn Amorus fasset die Christliche Lehr von denen Söhnen Titi / auß Gelegenheit einiger Geistlichen wahren / welche zwey Europäische Priester in Kaufmanns-Gestalt nachher Hof gebracht haben.

SCENA IV. Berillus Aquechij filius imaginem Crucifixi à Simone acceptam affert ad Parentem, eisque significat, Titi filios esse Christianos, quo Pater argumento etiam Titum Patrem esse Christianum facile conjicit.

Berillus Aquechij Sohn / so mit der anderen Hof- Jugendt von denen Söhnen Titi / die Christliche Lehr angehöret / vnd von ihnen ein Crucifix Bildt geschenck bekommen / bringt selbiges seinem Vatter / worauf der Vatter abnimmt / daß auch Titus ein Christ.

SCENA V. Ut de Christiana Titi fide certus sit Aquechius, seipsum fingit Christianum, & fassa hac specie propriam Christianæ fidei Confessionem à Tito extorquet.

Aquechius stellet sich vor Tito als einen Christen / vnd fischet hiermit von Tito sein eygent Befandtnuß heraus / daß er bisshero innerlich ein Christ gewesen.

INTERLUDIUM. Scanarella senecio, qui ex superstitioso Japonum more immortalis esse affectabat, à circumforaneo immortalitatem emit.

Scanarella ein lächerlicher Alter / so nach der Japoneser irriger Einbildnd vermeynte / vnd verlangte vnsterblich zuleben / kaufft von einem Marktschreyer die Unsterblichkeit.

## ACTUS II.

SCENA I. Florindus natu major Regis filius ad Christianam pertrahitur fidem, & clam baptizatur.

Florindus der ältere Königl. Prinz / wird von Titi Sohn zum Christlichen Glauben gebracht / und von dem Europ. Prieſtern getauft.

SCENA II. Aquechius Titum de Christiana fide apud Regem defert.

Aquechius bringt beyhm König an / daß Titus ein Christ.

SCENA III. Rex Titum amicis primùm verbis, dein & severis à fide Christiana necquiquam conatur avertere.

Der König sezt mit guten vnd scharffen Worten an Titum / ihne vom Christlichen Glauben abwendig zumachen.

SCENA IV. Aquechius, homo subdolos, Titum in Christiana fide obfirmat, etque suadet, ut familiam, quam sibi Rex sibi imperaverat, occultâ fugâ subducatur.

Aquechius der falsche Christ spricht Titi zu / auff dem Christlichen Glauben manlich zuhalten / gibt ihm auch den Ubelgemeindten Rath sein Famili / welche eben vom König nach Hof berueffen worden / durch die Flucht in Sicherheit zubringen.

SCENA V. Japonica Juventus Christiano Spiritu fervens idola ex lararijs comportata Vulcanò sacrificat.

Die Japonische Jugendt tragt auß Christlichem Eysen die Götzen-Bilder zusammen / selbe zu verbrennen.

SCENA VI. Titus familiam suam Regis iræ subducturus, ab Aquechio proditus coram aspicit, quomodo ea rapiatur in vincula.

Da Titus sein Famili dem Zorn des Königs durch die Flucht entziehen will / die Sach aber von Aquechio dem König entdeckt worden / muß er nun mit Schmerzen ansehen / wie sein Ehwart in Eysen vnd Band geschlagen / vnd die zwey Söhne in seiner Gegenwart in Manns-Kleyden verdeckt / vnd die zwey Söhne in seiner Gegenwart in Manns-Kleyden verdeckt / vnd die zwey Söhne in seiner Gegenwart in Manns-Kleyden verdeckt.

CHORUS. Aethiæ Titi virtus erigitur proposito exemplo in Matre Machabæa, quæ cum septem filijs seipsam in Martyrium obtulit.

Zu einem Beyspil gegenwärtiger Geschicht wird auß heiliger Schrift vorgestellt jene Machabäische Heldin / welche mit ihren 7. Söhnen ganz fröhlich in die Marter gangen.

### ACTUS III.

SCENA I. Ut Rex Titum magnis sibi nominibus Charum à Christo abducatur, statuit eum non per propriam, sed per suorum necem impugnare.

Der König berathschlaget sich / wie er Titum seinen sonst sehr lieb vnd werthen Diener möge von Christo widerumb zum Heydenthum bringen / vnd entschließet sich / nit den Titum selbst gleich zum Todt zu verurtheilen / sondern ihne durch der Seinigen Todt / zu anderen Gedanden zuvermögen.

SCENA II. Jubetur itaque Titus ipse fatali ex urna sortes extrahere, & quem ex familia fors tetigerit, morti immolare, cecidit ea primò super filiam Marianam.

So muß dann Titus selbst auß Königlichem Befehl / ob er zwar lieber sein eygnes Leben lassen wolte / das Loß heben / welchen der Todt zum ersten auß seiner Famili treffen soll; Und es trifft Marianam die Tochter.

SCENA III. Aquechius ut languentem Regis iram inflammet, novam cudit fabam, & pro instrumento adhibet imaginem Crucifixi, quam mortifero instructam sclopo Berillus jubetur afferre Florindo tanquam à Titi filijs missam.

Aquechius nit zufriden / daß der König so langsam auff Titi Todt tringe / schicket in Namen der Söhne Titi an den Königl. Prinzen ein Crucifix-Bildt / in welchem ein geladenes Gewöhr zu des Prinzen Todt gerichtet / damit auff solche Weiß der König ergrimme / vnd also bald den Titum hinrichten lasse.

SCE-

SCENA IV. Facondonus Regis frater, qui Tito favebat, consilia Aquechij clam arbitratus Bagoam falsa cum delatione iturum ad Regem intercipit, Florindo mortiferum eripit Crucifixum, & nefarias Aquechij molitiones omnino evertere properat.

Facondonus des Königs Bruder / so des Titi Parthen hielt / vnd in geheimb auffgeloset / da Aquechius seine Mörderische Anschlag mit Bagoa aufgetragen / sanget erstlich den Bagoam auff / verhindert / daß nit der Königl. Prinz / von dem auff seinen Todt gerichteten Crucifix ombkommet / vnd eylet weiters des Aquechij böse Tück zu hintertreiben.

SCENA V. Florindus mortiferam Crucifixi imaginem à Titi filijs sibi missam destinatamque credens, amorem, quo eos fovebat hactenus, vertit in odium.

Florindus / weilten er glaubte / die Söhne Titi haben das auff seinen Todt gerichtete Crucifix-Bildt ihm geschickt / ergrimmet häfftig über sie / vnd der zuvor sie inniglich geliebt / vnd auß dem Kerker wolte erledigen / gehet jetzt ihren Todt selbst zubefördern.

INTERLUDIUM. Scaparella cum sua immortalitate prius empta à circumforaneo insigniter luditur.

Scaparella wird mit seiner gekauften Unsterblichkeit zu einem Gelächter.

### ACTUS IV.

SCENA I. Acquechius, detecta sua esse consilia intelligens, præoccupat Regem, & totum scelus in Facondonum ac Titum transfert.

Aquechius / ein verschlagener Kopf / nachdem seine vorige böse Anschlag des Königs Bruder erfahren / kommet zuvor zu dem König / ehe Facondonus die Klage angebracht / vnd gewinnt den König also / daß er glaubet dem Aquechio geschehe vnrecht / vnd Titus seye schuldig.

SCENA II. Idem Acquechius Titi filios subdole inducit, ut constanter falluros se promittant, quod Berillo atque adeò Florindo dederint Crucifixum.

Aquechius führet gleichfalls die Söhne Titi ein / spricht ihnen zu / sie sollen als tapffere Christen / seyn bey dem König bekennen / daß sie dem Königl. Prinzen / Christum dem Gerechten hüten bengebracht; Welches sie / zwar in einem ganz anderen Verstand / zuthun versprechen.

SCENA III. Facondonus coram Rege Acquechium defert, sed per fraudes Acquechij, & innocentem Simonis ac Matthæi errorem promittitur veritas, Acquechius evadit, & Titi major filius in conspectu Patris rapitur ad necem, quam minor majori sanctè invidet.

Aquechius wird von Facondonus beyhm König gerichtlich verflaget / bringt aber sein Sach also durch / daß er für unschuldig gehalten / der ältere Sohn Titi aber in Gegenwart des Vaters / zum Todt hinweck geführt wird / omb welchen Todt der kleinere Sohn Titi / dem grösseren auß Begühd für Christen zu sterben / neybig ist.

SCENA IV. Amorus Regius Princeps coævorum juvenum in fide Christiana constantiam simulato terrore explorat.

Amorus der jüngere Königl. Prinz probieret der übrigen Japonischen Jugend-Standthafftigkeit im Christlichen Glauben.

SCENA V. Titus in errorem inducitur, tanquam Marina Coniunx à fide Christiana deficiens, Dijs esset Sacrificatura, eam propterea dire increpat; sed postea videt, eam non sacrificaturam, sed sacrificandam advenisse; unde Titi dolor magnopere crescit.

Da Marina die Ehe-Gemahl Titi in schönen / vnd gleichsam Hochzeitlichen Kleidt zum Götzen / Altar geführt wird / gerathet Titus in den Irwohn / sie seye von Christo abgefallen; da er aber siehet / daß sie vom König zum Todt verdammet / beyhm Götzen / Altar das zubereyete Gift nehmen müste / erwachset in ihm ein dopplerter Schmerz.

CHORUS. Exemplum Abrahæ omnia sua in uno immolantis filio Virtutum Titi ad parem animat de se suisque victoriam.

Das

Das Beyspil Abrahams / der alles das Seinige in dem einzigen Sohn Isaac / Gott zu  
schwächen bereit ware / dienet der betrübten Jugend Titi / neue Stärke darauß zunemen:

## ACTUS V.

SCENA I. Facondonus Regis frater Florindum dedocet malam opinionem , quam de Tito,  
Titi que filijs hic conceperat , & consilium dat , quomodo minimum Titi filium adhuc possit à  
morte liberare.

Facondonus des Königs Bruder benimmt Florindo dem Königlichen Prinzen den Irwahn/  
so er von des Titi Söhnen gefasset / gibt ihm auch den Rath / wie er Matthæum den jüngsten  
Sohn Titi noch könne von Todt erretten.

SCENA II. Florindus Berillum in id inducit , ut pro Matthæo in carcere tantisper obse-  
rmaneat , Matthæum ad se venire jubeat.

Florindus berebt den Berillum des Acquechij Sohn / daß er auff ein kleine Zeit mit Ver-  
wechseter Kleidung den Matthæum im Kercker ablöse, vnd ihne Matthæum zu sich kommen lasse.

SCENA III. Acquechius in carcerem properat , executurus ipse sententiam mortis in Mat-  
thæum statim; Matthæus autem , qui interim carcere evaserat , incidit in manus Bagoæ , qui  
eandem mortis sententiam properat exequi , frustra obsistente Florindo , & Tito coram aspici-  
ente.

Acquechius ehlet den vom König erhaltenen Befehl selbst zu bewerkstelligen / krasse des-  
sen auch Matthæus der jüngste Sohn Titi sterben sollte; Matthæus aber / so vnderdessen vom  
Berillo im Kercker abgelöst / zu Florindo kommen / wird von Bagoa des Acquechij Mitgesellen  
zum Todt hingerissen / welches so gar der Königliche Prinz nit hindern kan / Titus aber der  
Vatter mit seinem größten Herzeleid ansehen muß.

SCENA IV. Acquechius amputatum à se in carcere caput , quod Matthæi esse putat , ad Ti-  
tum tanquam sacras filij reliquias affert , sed manum suam errasse videns , & Matthæi locò ,  
Berillum proprium filium , qui in carcere pro Matthæo erat , occidisse , in furorem agitur , &  
Labonothum socium , seque ipsum occidit.

Acquechius will das abgeschlagene Haupt / welches er vermennet des Matthæi zu seyn /  
Tito dem Vatter als eine heilige Reliquien bringen / sieht aber zu seiner gebührenden Straff /  
daß / da er vermennet Matthæum umgebracht zu haben / er seinem eygenen Sohn Berillo / so  
an statt Matthæi in der Gefängnis ware / den Kopff abgeschlagen / wird derentwegen ganz  
wützig vnd tobend / ermordet seinen Laster-Gesellen Labonothum / vnd sich selbst.

SCENA V. Rex Tito tragica apponit tragemata , & ultimum admovet arietem expugnandæ  
fidei Christianæ , sed cum actum ageret , jubet & ipsum ferale mortis pegma conscendere.

Der König gibt dem Tito ein trauriges Nachtmahl / lasset nemlich die vier Todten / Köpff /  
die er selbst vermennet von der Ehe / Gemahl / Tochter vnd Söhnen Titi zu seyn / ihm auff-  
setzen / dardurch sein Christliches Herz zubewegen / weil aber Titus von seinem Glauben nit  
abweichen will / wird er befelchet auch seinen Kopff selbst vnder das Schwert zu legen.

SCENA ULTIMA. Rex partim inaudita Titi virtute percussus , partim fratris , & filij emol-  
litus precibus , vivere jubet Titum , producantur etiam vivi omnes , qui occisi credebantur ,  
Conjux & liberi à Facondono Regis fratre pio dolo servati , conceditur plena omnibus fidei  
Christianæ libertas.

Der König theils von der unerhörten Beständigkeit Titi bewogen / theils von dem Zusätz-  
gen Bitten seines Bruders / vnd Sohns erweicht / lehret dem gefassten Grimm in Milde /  
vnd weil Facondonus des Königs Bruder bishero durch sonderne List die Ehe-Gemahl vnd  
Kinder Titi vom Todt erhalten / werden sie nun alle unverhofft herfür gezogen / vnd dem Tito  
frisch vnd gesund zugestellt. Der König erlaubet beynebens ungehindert den Christlichen Glau-  
ben / alles endet sich mit Freud vnd Frolocken.

Modu.

Modulos Musicos composuit:  
Adm. Reverend. Religioff. ac Eximius D. P. Marianus Praunper-  
ger, Ord. S. Benedicti Professor in Tegernsee.

## ACTORES.

Rex Bungi in Japonia. Prænob. D. Franciscus Georgius Henricus de Lueger in Hachen- berg, J. U. Stud.	Joan. Ant. Rinsberger. <i>Popa.</i> Joan. Mich. Vogl. <i>Miles.</i> Joseph. Rumb. <i>Immortalitas.</i> Joseph. Siefsmayr. <i>Miles.</i>
Titus. Nobil. & Strenuus D. Josephus Donatus Klee, Consil. Aulici Secretarius.	Laurent. Felix Himmel. <i>Salius Russ.</i> Martinus Mosmayr. <i>Ephebus.</i> Matthæus Mayr. <i>Miles.</i>
Facondonus Regis frater. Ornatiss. & Dodiss. D. Georg. Daniel Wolfsberger, J. U. Cand.	Matthias Oetel. <i>Miles.</i> Nicolaus Ertl. <i>Miles.</i> Simon Hordt. <i>Miles.</i> Udalricus Lindemayr. <i>Miles.</i>
Florindus Regis filius. Illustr. ac Gen. D. Josephi. Franc. Xaver. Benno Ferd. Max. Adam. L. B. de Haslang Hum.	
Amorinus Regis filius. Illustr. ac Gener. D. Ferd. Wilhelm. Joseph. L. B. de Litzburg.	
Acquechius Supremus Aula Præfatus. D. Mich. Anton. Ferd. Mittermayr.	<i>Humanista.</i> Prænob. & Gen. D. Carol. Burckardus de Sta- cken. <i>Alphonsus Mercator personatus.</i> Fidelis Nicol. Xav. Höger. <i>Simon Titi filius.</i>
Bagoæ. D. Jo. Ignat. Späts, Theol. Moral. Stud. Scanarella Senecio. D. Franc. Adam. Hazmayr, Theol. Moral. Stud.	Georg. Sebast. Seidl. Hum. B. <i>Labonothus. Sah.</i> Joan. Joseph. Weifs. <i>Popa.</i> Joseph. Benno Stadler. <i>Mariana Titi filia.</i> Mich. Maria Jos. Reindl. <i>Berillus Acquechij filius.</i> Cajetanus Kolb. <i>Aulicus.</i> Joseph. Ignat. Renatus Widman. <i>Salius Russ.</i> Joseph. Nicolaus Schuechbaur. <i>Salius Russ.</i> Andreas Pflhorn.
Salius. Matthias Stockhamer, Log. <i>Rhetores,</i>	Benno Rupertus Anaperger. Balthasar Hainrich. Balthaf. Wendl. Carolus Grueber. Corbinianus Marckl. Franc. Ant. Widmer. Franc. Casp. Höger. Franc. Casp. Pichler. Jacobus Planckh. Joan. Georg. Killer. Joan. Mich. Vendt. Joan. Schillinger. Joan. Winhart. Joseph. Benno Kopp. Jos. Greg. Jeger. Egidius Berchtold. Christoph. Aigner. Franc. Xav. Köberl. Franc. Streittner.
Marina. Joannes Franciscus Ludov. de Grief- senbeck.	
Centurio Regius. Benno Ferd. Ant. Carol. Reindl. Fernandez Mercator personatus. Felix Francisc. Ant. de Champs.	
Zapata Circumforaneus. Joseph. Ant. Haindl. Centurio. Joannes Lechner. Bartholomæus Götter. <i>Salius Rusticus.</i> Elias Hipper. <i>Popa.</i> Franc. de Paula Deibl. <i>Ephebus.</i> Franc. Ignat. Burger. <i>Salius Russ.</i> Franc. Nicol. Späts. <i>Salius Russ.</i> Franc. Xav. Lochner. <i>Popa.</i> Georg. Benno Windpailinger. <i>Salius Russ.</i> Georg. Ferd. Alex. Mayr. <i>Aulicus.</i> Ignat. Benno Cremens. <i>Ephebus.</i> Joan. August. Zwick. <i>Popa.</i> Georg. Mich. Pabst. <i>Miles.</i> Joan. Georg. Mayr. <i>Popa.</i> Joan. Joseph. Todtmair. <i>Popa.</i> Joan. Joseph. Todtweiler. <i>Salius Russ.</i> Joan. Mich. Bader. <i>Popa.</i> Joan. Reifchl. <i>Miles.</i> Joan. Sturm. <i>Miles.</i>	

Joan.

Joan. Hueber. *Miles.*  
Joseph. Zech.  
Vitus Haas. *Miles.*

*Syntax. maj.*

Joan. Benno Frid. Max. Ernst. *Nobunanga.*  
Ludov. Laurent. Rodier. *Salius.*  
Maxim. de Champs. *Bellum.*  
Maxim. Franc. Scheyrl. *Ephebus.*

*Syntax. min.*

Aloysius Gnöz. *Taicofama.*  
Joan. Casp. Baudrexl. *Tyrant.*  
Joan. Joseph. de Olivald. *Franc. Salius.*  
Joan. Franc. Adam. Specius. *Ephebus.*  
Joan. Jos. Ant. Lechner. *Dorylas.*

*Grammatista.*

Carol. Ant. Ignat. de Vacchierij. *Alphonsus.*  
Joan. Christ. Ant. Mulfer. *Goto.*  
Maxim. Emman. Mezger. *Rosellus. Salius.*  
Ant. Matthias Gontard. *Salius.*

*Rudimentista.*

Georg. Franc. Jos. Vellhorn. *Omuranus.*  
Joan. Georg. Rochus Vogel. *Salius. Ferrantes.*  
Joan. Jos. Carol. Ganzhorn. *Salius. Chirander.*  
Joan. Sebast. Heils. *Chisai.*  
Franc. Casimirus Schobinger. *Bertrandus.*  
Joan. Carol. Lott. *Salius.*

*Persona Musica.*

Adm. R. D. Seb. Philip. Haindl; Paroch. im Oberndorff. *Prov. Div. Mater Machab. Abraham.*  
Rev. D. Matthæus Wiest, Music. ad S. Petrum. *Rex Antiochus. Tyrannus.*  
Ornatiss. ac Doctiss. D. Georg. Daniel Wolffsberger. J. U. Cand. *Ecclesia Japonica.*  
D. Joan. Ant. Hazi, Theol. Moral. Stud. *Tyrant.*  
D. Franc. Ant. Marckl, Theol. Moral. Stud. *Tyrant.*  
Joannes Schmidt, Rhet. *Tyrant.*  
Jos. Weifs, Hum. *Tyrant.*  
Nicolaus Pach. Synt. *M. Tyrant.*  
Wolfgang. Steinböck. *Gramm. Isaac.*  
Joan. Schmidt, Rhet.  
Jacobus Stadler, Synt. *M.*  
Ignat. Berchtold, Synt. *M.*  
Joseph. Held, Synt. *M.*  
Georg Geisreitter, *Gramm.*  
Christoph. Christl, *Rud.*  
Jos. Pralifauer, *Gram. Fater. minimus & Ang.*  
Genius Titi. Christoph. Christl, *Rud.*

*Constantia.* Joseph. Held. *Synt. min.*  
*Genij Hortenses, & Pastores.* Jac. Stadler. *Synt. M.*  
Franc. Mayr. *Synt. maj.*  
Ant. Madlfeder. *Synt. min.*  
Matthias Resch. *Synt. M.*  
Joseph. Held. *Synt. M.*  
Daniel Luz. *Synt. M.*  
Anton. Stenger. *Gram.*  
Philippus Luidl. *Gram.*  
Ant. Lochner. *Rud.*  
Joseph. Welfsch. *Rud.*  
Thomas Prasser. *Rud.*

*In Chor.*

August. Feuchtmayr. *Rhet.*  
August. Zvvick. *Rhet.*  
Franc. Lochner. *Rhet.*  
Mich. Bader. *Rhet.*  
Joseph. Depert. *Hum.*  
Joseph. Weifs. *Hum.*  
Ludov. Pichler. *Hum.*  
Nicolaus Selder. *Hum.*  
Ant. Gulden. *Hum.*  
Joan. Bapt. Portenschlager. *Synt. M.*  
Petrus Schlutt. *Synt. M.*  
Anton. Madlfeder. *Synt. M.*  
Mathias Seiner. *Synt. M.*  
Nicolaus Promberger. *Synt. M.*  
Andreas Pralifauer.  
Anton. Winterholler.  
Benno Kobflperger.  
Ignat. Herleman.  
Joseph. Franck.  
Joseph. Neumayr.  
Mich. Messerer.  
Ferd. Pachmayr.  
Floridus Rieger.  
Franc. Xav. Schlick.  
Georg. Babenstuber.  
Georg. Engel.  
Joan. Adam. Vogler.  
Joan. Gerolt.  
Joan. Hinger.  
Joan. Pfischeltrieder.  
Joseph. Babenstuber.  
Joseph. Gallè.  
Joseph. Golling.  
Joseph. Welfsch.  
Thomas Prasser.

Grammatista.

Rudimentista.